



## Weihnachten in Deutschland

( bearbeitet von Beatrice Bonadies )

Die Zeit vor Weihnachten, die [Adventszeit](#) , ist nicht nur für die Kinder eine Zeit voll Freude und Erwartung. Vier Wochen vor dem Fest stellt man einen [Adventskranz](#) aus Tannenzweigen mit vier Kerzen auf. Dann zündet man an jedem Sonntag vor Weihnachten (Adventssonntag) eine Kerze an, bis schließlich alle vier Kerzen leuchten.



Außerdem bekommen die Kinder einen [Adventskalender](#) mit 24 Türchen . Hinter jedem Türchen ist ein Stück Schokolade oder eine kleine Überraschung.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember kommt der [Nikolaus](#). Er bringt den lieben Kindern Süßigkeiten oder kleine Geschenke. Manchmal, wenn die Kinder nicht lieb waren, kommt auch der [Knecht Ruprecht](#) mit.

In der Adventszeit backen viele Familien [Weihnachtsplätzchen](#) und basteln [Stohsterne](#) und [Weihnachtsdekorationen](#).

Den [Weihnachtsbaum](#) stellt man aber erst am „Heiligabend“, also am 24. Dezember auf und



schmückt ihn . Dann wartet man auf die „[Bescherung](#)“ : das Christkind bringt Geschenke für alle.

Man singt traditionelle [Weihnachtslieder](#) wie „[Stille Nacht](#)“, „[O Tannenbaum](#)“, „[Kling, Glöckchen, kling](#) „ und wünscht sich „Frohe Weihnachten“ .

Zu Weihnachten gibt es ein großes Festessen mit [Weihnachtsgans](#). Typisches Weihnachtsgebäck sind [Lebkuchen](#) und [Christstollen](#).

In vielen Städten gibt es einen [Weihnachtsmarkt](#) ; in Nürnberg heißt er [Christkindlesmarkt](#).